


WEG VALLESECO - BCO. LA VIRGEN
(ÜBER VUELTA DE LA PEDRERA)

Ausgangspunkt der Wanderung ist hinter der Trauerhalle, dem Velatorio Municipal, an der Landstraße, die nach Zamora hinunterführt. Streckenweise verläuft der Wanderweg auch über andere ausgeschilderte Routen. Vorbei geht es an landwirtschaftlich genutzten Flächen und charakteristischer Lorbeerwaldvegetation; nicht umsonst gehört diese Gegend zum Landschaftsschutzgebiet des Parque Rural de Doramas. Um die als Barranquillo bekannte Schlucht zu durchqueren, biegen wir hinter dem Haus links ab und wandern bis zur Erhebung Lomo del Quemado bergauf und unter prächtigen Kastanienbäumen weiter zu den Erhebungen Lomo de Troyanas und Lomo de Carpinteras. Nachdem wir die Quelle Fuente del Junco hinter uns gelassen haben, erreichen wir die Landstraße GC-305 von Valsendero, der wir rund 500 Meter bis zur scharfen Kurve bei Vuelta de la Pedrera folgen. Hier folgen wir dem Fahrweg bergauf, bis wir den Wegweiser erreichen und wandern dann auf einem recht steil abwärts verlaufenden Pfad in die als Barranco de Carpinteras bekannte Schlucht. Gegenüber fällt unser Blick auf einige erst kürzlich renovierte Höhlenwohnungen, die schon seit langer Zeit bewohnt werden. Sobald wir die Landstraße erreichen, können wir einen kleinen Abstecher zur Quelle La Fuente und zum Staubecken Estanque del Pilón machen, die nur 5 Gehminuten entfernt liegen. Um unsere Wanderung fortzusetzen, gehen wir einige Meter links und dann zwischen den Häusern hindurch rechts weiter, wo wir uns schon in Las Vilaneras befinden. Hier halten wir Ausschau nach in den Stein gearbeitete Stufen und steigen sie hinauf. Vorbei geht es an Höhlen, die sich direkt am Wegesrand befinden und seinerzeit als Pflöche für Hühner und andere Tiere genutzt wurden. Zwischen Baumheiden wandern wir weiter bergauf und genießen einen wunderbaren Blick auf den Bergücken des Pico de Osorio und die Ortsteile El Zumacal und El Caserón auf der einen Seite und die eindrucksvolle Schlucht des Barranco de La Virgen auf der anderen Seite. Nach einer Weile biegen wir links ab und erreichen auf einer kleinen Anhöhe ein Kreuz, das Cruz de la Mina (2000), das dort von Bewohnern und Bewohnerinnen der Gegend errichtet wurde. Wir setzen unsere Wanderung fort und kommen zum als Acequia Honda bekannten Wasserkanal, der das Wasser der Schlucht des Barranco de la Virgen bis nach Firgas und Arucas weiterleitet. Es gibt mehrere Waschhäuser, an denen die Frauen damals an den Waschtagen zusammenkamen, und ein paar eigentümliche Stufen, über die der Wärter in den Wasserkanal hinabstieg, wenn dieser von Unrat gereinigt werden musste. Auch zwei Mühlen, damals noch vom Wasser angetrieben, liegen auf unserem Weg: El Molinete und El Molino de Abajo. Die erste Mühle wird zurzeit restauriert und bei der zweiten Mühle ist der Stauturm von besonderem Interesse, über den das Wasser mit großer Kraft in die Tiefe stürzte. Etwas später erreichen wir die Puerta de la Montaña, einst so bezeichnet, weil man diese „Pforte“ der Montaña de Doramas passieren musste, um sich in diesem Lorbeerwald mit dem benötigten Holz zu versorgen. Unser Wanderweg führt uns weiter bergab, vorbei an den Relikten dieser Laurisilva-Vegetation. Hier gedeihen noch seltene einheimische Pflanzen wie Kanaren-Gänsedisteln, Barbusanos und Kletterpflanzen wie Kanarische Winden und Zwittrige Semelen. Schließlich fällt unser Blick auf ein herrliches Grundstück am Schluchtgrund, die Finca Las Tabaibas im Besitz der „Heredad de Aguas de Arucas y Firgas“, der Eigentümer der Wasserrechte von Arucas und Firgas. Am Ende des Weges erwarten uns die Landhäuser der Finca Casa de La Virgen, deren Name auf die Kanarische Kiefer mit beachtlicher Krone an ihrer Seite zurückgeht.



INFORMACIÓN - INFORMATION - INFORMATIONEN

Dificultad: En suave descenso casi todo el camino.
Distancia: 5,24 kms.
Duración: 1 h. 30 min.
Acceso: Detrás del velatorio municipal, en carretera secundaria de Zamora.

Grade: Fair descent almost the whole path.
Distance: 5,24 kms.
Length: 1 hour and a half.
Access: Behind the local mortuary, in the secondary road of Zamora.

Schwierigkeitsgrad: Fast im gesamten Streckenverlauf leicht bergab
Distanz: 5,24 kms.
Dauer: 1 1/2 Std.
Zugang: Hinter der Trauerhalle (Velatorio Municipal), Nebenstraße Zamora

-  Carreteras generales y secundarias
Secondary and main roads
-  Hauptstrasse und nebenstrasse
-  Barrancos - Ravines - Tales

Trazado de la caminata - Footpath surface - Fussewege:

-  Camino - Path - Weg
-  Pista - Track / Concrete - Landwege / Nebenstrasse
-  Carretera - Road - Hauptstrasse
-  Tienda/comercio - Grocer/Shop - Geschäfte
-  Restaurante - Restaurant - Restaurant
-  Parada de guagua - Bus stop - Bushaltestelle
-  Información - Tourist Information - Touristeninformation
-  Panorámica - Best view - Aussichtpunkte
-  Casa rural - Rural house - Ländliche Unterkunft
-  Molino antiguo - Old Mill - Mühle

